



Прямо в Україну

Ukraine - Direkt



Jahresbericht Ukraine-Direkt 2017

Die Situation in der Ukraine ist nach wie vor sehr schwierig, auch wenn in den Medien die Problematik nicht mehr gross erwähnt wird. Im Osten herrscht Krieg. Die Menschen sind verunsichert und masslos enttäuscht über die Regierung.

Dank euren Spenden, ob materiell oder finanziell, konnten wir aber auch in diesem Jahr unsere Projekte erfolgreich weiterführen und die Durchführung von 3 Grosstransporten an die Hand nehmen.

Meine Besuche in der Ukraine:

- 15. April 2017 - 22. April 2017
Zum ersten Mal begleiteten mich meine Eltern zu unseren Projekten. Siehe dazu auch den Besuchsbericht vom 5. Juni 2017.
- 29. September 2017 – 9. Oktober 2017

Mit dem gespendeten Geld konnten wir vor Ort folgende Materialien wesentlich günstiger als in der Schweiz einkaufen:

- Trainerjacken und Trainerhosen
- Hemden
- Winterschuhe
- Halbschuhe
- Socken
- Sportschuhe
- Sportkleider
- Toilettenartikel
- Waschmittel
- Spülmittel
- Bettwäsche
- Schulmaterial wie Hefte, Papier, Schreiber, Farbstiften.. etc.
- Früchte
- Lebensmittel
- Spiele für drinnen und draussen
- Gartengeräte
- Material für die Waschaumrenovation in Ostroh

Diese Materialien habe ich zusammen mit Viktor den Wünschen entsprechend und direkt in folgenden Orten verteilt:

- Kinderheim Chudel 1 in Sarny
- Kinderheim Chudel 2 in Sarny
- TB-Zentrum in Novostav
- Psychiatriezentrum in Ostroh

Ausserordentlich waren dieses Jahr die drei Grosstransporte mit dem 32t-Sattelschlepper. Auf Grund von grosszügigen Materialspenden der Tilia-Stiftung durften wir in Köniz, Wittigkofen und Efenau reichlich Spital- und Heimmaterial jeglicher Art abholen. Die Transporte fanden statt:

- 26. Januar 2017
- 9. September 2017
(19. September 2017: Materialverlagerung von Tilia Köniz nach Tilia Efenau in Vorbereitung für den dritten Transport)
- 9. November 2017

Mit jedem der Grosstransporte konnte Viktor jeweils auch eine grosse Menge von unseren gesammelten und im Lager von Daniel Keiser gestapelte Materialien mitnehmen.

Hier zur Veranschaulichung mal eine Liste der im letzten Jahr verschobenen Güter:

Anzahl	Objekt	Verwendung
1	Grosses Sterilisiergerät	Geeignet für sämtliche OP-Bestecke
43	Elektrische Spitalbetten BIGLA	Inkl. sehr vielem Zubehör und Ersatzmotoren
3	Elektrische Physiotherapieliegen	Sehr guter Zustand
17	Toiletten Nachtstühle mit Rädern. Auch geeignet als Duschenstuhl	Inkl. etlichen Reservetöpfen
46	Spital Nachttische Metall/Holz	Auf Rädern
20	Nachttöpfe aus Chromstahl	Pflege
1	Grosse Kaffeemaschine	Inkl. Warmhalteeinrichtung
2	Patientennlifte auf Rollen	Teilweise mit Elektroantrieb
2	Gasflaschenwagen	Hausdienst
50	Holztische rechteckig, weiss belegt	Aufenthalt/Ausbildung/Cafe
2	Schubladenkorpuse	Verwaltung
2	2-er Sitzbänke	Wartebereiche
15	Sekret Absauggeräte	Inkl. Zubehör
17	Rollatoren	Bewohner/-innen
67	Holzstühle mit Lederpolster normal	Patientenzimmer
20	Holzstühle mit Lederpolster Hochlehner	Patientenzimmer
30	Kunststoffstühle Innenbenutzen	Patientenzonen
12 Paar	Krücken	Bewohner/-innen
5	Chromstahlstühle für Nassbereich	Bewohner/-innen
2	Grosse Speisewagen Chromstahl	Abteilung
6	Medikamentenwagen abschliessbar	Abteilung
6	Grosse Tellerwärmer elektrisch	Abteilung
19	Rollstühle	Bewohner/-innen
230	Schwesternkleider / Bettwäsche / Stoff / Säcke	Bewohner/-innen
	Diverse Kleider und Schuhe	Abteilung
25	Beistelltische / Ess- und Lesetische	Bewohner/-innen
4	Servicewagen auf Rollen	Abteilung
6	Abfallsackwagen doppelt	Hausdienst
2	Metallschubladenkorpuse	Hausdienst
2	Grosser Wagen für Speistablette	Abteilung
7	Matrazen (neu)	Abteilung
17	Stühle für Aussenbereich	Hausdienst
250Kg	Geschirr in grossen Serien	Hausdienst
30	Metallstühle schwarz mit Holzstuhl	Patientenzonen
2	Patientenwagen mit Stuhl	Abteilung
5	Wärmeschränke mit je 5 Wärmeflaschen	Abteilung

Als Gegenleistung überwiesen wir Tilia einen symbolischen Betrag von Fr. 1'800.--, der als Unterstützung für Ausflüge der Bewohnerinnen und Bewohner verwendet wird. Ein solches „Transportjahr“ wünschen wir uns nicht als Dauerzustand, kostet doch ein Transport mit dem 32-Töner pauschal Fr. 3'000.-- nebst den Spesen für Chauffeur und Begleitung. Wir sind aber für den verdankenswerten Materialschub im 2017 sowie der Zwischenlagermöglichkeit in der Elfenau der Tilia-Stiftung ausgesprochen dankbar. Das Material kommt dem Stadtpital Rivne (900 Betten), einer Krebsklinik in Rivne und ein paar Privatpersonen zugute.

Weitere Aktivitäten im 2017:

Am 26. Januar 2017 besprachen wir uns mit dem Hilfswerk „Bär&Leu“ über die vorgesehenen Aktivitäten und die Möglichkeiten von Sinergien.

Der Vorstand des Vereins traf sich anlässlich einer Sitzung am 16. März 2017 und an der Hauptversammlung am 22. März 2017.

Am 4. November 2017 fand wiederum der Kleidertausch der Reformierten und Katholischen Kirche Wabern, organisiert durch die verantwortlichen Kirchgemeinden statt. Der Verein Ukraine-Direkt erhielt 2017 erneut sämtliche übrig gebliebenen Kleider des Kleidertauschs für die Menschen in der Ukraine zugesprochen - total 42 prall gefüllte 65l-Säcke!!.

Ein spezielles Ereignis war gegen Ende Jahr für unseren Verein höchst erfreulich und soll hier in aller Form gewürdigt werden:

Im 18. Jhd. wurde in Bern die Genossenschaft der Prediger-Wittwen- und Waisenkiste gegründet. Die Genossenschaft hatte den Zweck, der Witwe, dem Witwer bzw. den Kindern des verstorbenen Genossenschafters eine Aversalsumme (einmalige Abfindung) auszurichten.

Pfarrer Markus Wyss erfuhr nun vom Präsidenten Hans Zoss dieser Genossenschaft, dass dieselbe bis Ende Jahr aufgelöst werden soll. Nach einer Bewerbung von Markus Wyss um eine Berücksichtigung von Ukraine-Direkt bei der Verteilung des Genossenschaftsvermögens kriegten wir erfreulicherweise einen entsprechenden Zuschlag. Am 2. November 2017 wurde uns vom Liquidator ein unerwartet hoher Betrag von CHF 22'972.-- auf unser Ukraine-Direkt Konto überwiesen. Diese Spende wird uns erlauben, einige seit langem geplanten Projekte im TB-Zentrum Novostav nun in die Tat umzusetzen:

1. Beleuchtungsverbesserung im grossen Ess- und Aufenthaltsraum
2. Sanierung der Küche
3. Diverse Raumsanierungen und Neustreichung der Korridore
4. Evtl. Fensterersatz und Dachreparaturen an dem alten Lagergebäude, welches als Gymnastiksaal genutzt wird
5. Dringende Instandstellungen an den sanitären Einrichtungen

Zudem soll mit einem Teil des Geldes endlich auch die Nutzbarkeit des ersten Obergeschosses im Gemeindehaus von Viktors Kirchgemeinde sichergestellt werden.

Ganz besonderer Dank gilt Herrn Hans Zoss für sein Wohlwollen und seinen Einsatz gegenüber Ukraine-Direkt. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir von einer Liquidationsausschüttung in dieser Höhe profitieren können!

Auch Markus Wyss danken wir für seinen immerwährenden Einsatz zugunsten unseres Vereins. Dank seiner vielen Kontakte konnten wir bereits etliche Male an finanziellen Zustüpfen erfreuen.

Ich freue mich bereits jetzt die neuen Projekte aufzugleisen, all die Menschen in der Ukraine wieder zu sehen, mit ihnen zu sprechen und zu erfahren wie es ihnen geht.

Slava Ukraini
(Gepriesen sei die Ukraine)

Eva Jenni
Präsidentin Verein Ukraine-Direkt

